

## PRESSEMITTEILUNG

### Die Filmreihe zum Thema **Seelische Gesundheit**

*Ein Kooperationsprojekt des Gemeindep psychiatrischen Verbundes Lichtenberg (GPV), des Kinos CineMotion Berlin-Hohenschönhausen, des Bezirksamtes Lichtenberg, des Angehörigenverbandes für psychisch Kranke (ApK) Berlin und der Abt. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge (KEH).*

Nach der Sommerpause wollen wir in der Filmreihe die Wechselwirkungen zwischen Arbeit, Arbeitslosigkeit und seelischer Gesundheit in den Blick nehmen.

Die Arbeitswelt verändert sich rasant, fordert ein hohes Maß an Flexibilität und bietet kaum noch langfristige Sicherheit. Gleichzeitig hat Erwerbsarbeit in Arbeitsgesellschaften wie der unseren weiterhin eine integrierende Wirkung, die weit über das reine Geldverdienen hinausgeht. Sie stiftet Sinn und Identität, verschafft Anerkennung, bietet Struktur, definiert in erheblichem Maß den „Status“ und beeinflusst so maßgeblich unser Selbstwertgefühl.

Der Verlust des Arbeitsplatzes und allein schon die ständige Angst davor können das seelische Gleichgewicht beeinträchtigen und gravierende psychosoziale Folgen haben. Insbesondere langanhaltende Arbeitslosigkeit hat nachweislich häufig negative Folgen für die psychische (und körperliche) Gesundheit der Betroffenen.

Die positive Wirkung von Arbeit hängt dagegen jedoch wesentlich von deren Ausgestaltung ab. Arbeitsbedingungen, die als unbefriedigend und belastend wahrgenommen werden, gefährden die Gesundheit. Psychische Störungen verursachen inzwischen ca 13% der Arbeitsunfähigkeitstage und stellen mittlerweile die häufigste Frühverrentungsursache dar. Psychische Beeinträchtigungen erschweren mit zunehmender Dauer eine Rückkehr in die Erwerbsarbeit. Damit kann ein Teufelskreis entstehen, der nur schwer zu durchbrechen ist.

Wir möchten über diese vielfältigen Wechselwirkungen und mögliche Bewältigungsstrategien mit dem Publikum ins Gespräch kommen und Unterstützungsangebote aufzeigen. Dazu haben wir wieder interessante Podiumsgäste eingeladen, die ihre eigenen Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen dieses Themenfeldes haben.

**Am 20. September 2017 um 17:30 Uhr** (ohne Werbung)  
läuft **„Der Wert des Menschen“**  
(Frankreich 2015, FSK 0)

*Thierry Taugourdeau (Vincent Lindon) ist zu alt, um noch an eine gelingende Berufslaufbahn zu glauben, aber auch zu weit von der Rente entfernt, um nicht mehr zu arbeiten. Zudem hat er eine Familie zu versorgen.*

*Der langsame, leise und intensive Film zeichnet ein komplexes Portrait eines einst tatkräftigen Mannes, der sich nach dem Verlust seiner Arbeit und durch die schwierige Suche nach einem geeigneten neuen Job zunehmend seiner Stärke beraubt fühlt und um Würde und Selbstbestimmung ringt.*

Kino CineMotion, Wartenberger Str. 174, 13051 Berlin. Eintritt 4,50 €

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch!**

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.gpv-lichtenberg.de/irrsinnig-menschlich.html>

Kontakt: Gemeindep psychiatrischer Verbund Lichtenberg, AG Filmreihe „Irrsinnig menschlich“  
Johanna Gernentz (KEH), Tel.: 030 5472 2212, Email: [j.gernentz@keh-berlin.de](mailto:j.gernentz@keh-berlin.de)